

Stadtbilder und düstere Porträts

KUNSTSZENE Die Höhepunkte der 21. Internationalen Photoszene Köln

100 kubik Die Künstler Peyrotau & Sediles sind bekannt für ihre düsteren Porträts. Im 100 Kubik, Brüsseler Straße 59, zeigt das Paar ab Freitag, 7. September, 18 Uhr, mit der Serie "Metus" ihr "Kabinett der schwarzen Fotografie". Di. bis Fr. 11-18 Uhr.

Art Galerie 7 Seit 2009 arbeitet Franziska Stünkel an ihrem Projekt "more than seven billion stories", mit dem sie auf die wachsende Weltbevölkerung verweist. Die Art Galerie 7, St.-Apern-Straße 7, zeigt die Arbeiten ab Freitagabend, 7. September, 18 Uhr. Di.-Fr. 12-19, Sa. 12-17 Uhr.

Galerie Heinz Holtmann Das Chaos ordnen will der Becher-Schüler Boris Becker in der Ausstellung "Total Desaster", die Freitagabend, 7. September, um 18 Uhr in der Galerie Heinz Holtmann, Anna-Schneider-Steig 13, eröffnet wird. Öffnungszeiten: Di.-Sa. 11-18 Uhr.

Kunstwerk Nippes Eher für Hartgesottene ist die Ausstellung "barefaced", die am Freitag, 7. September, um 18 Uhr im Kunstwerk Nippes an der Baudristraße 6 eröffnet wird. Der deutsch-ukrainische Fotograf Miron Zownir zeigt seine Arbeiten aus der Schattenwelt der großen Metropolen. Do. und Fr. 15-19, Sa. 11-15 Uhr.

Galerie Kaune, Sudendorf Die Galerie Kaune, Sudendorf, Albertusstraße 26, eröffnet am Freitag, 7. September, um 19 Uhr die Ausstellung der Fotografin Marianna Rothen. Inspiriert durch europäische Filme der 1960er und frühen 1970er Jahre, erzählt sie in ihren Bildern von den Leinwand-Heldinnen vergangener Tage. Di.-Sa. 13-18 Uhr.

Galerie Priska Pasquer Am Samstag, 8. September, um 12.30 Uhr eröffnet die Galerie Priska Pasquer, Albertusstraße 9, ihre zweite Einzelausstellung des Japaners Yutaka Takanashi. Zentrales Thema ist dabei die Veränderung der japanischen Gesellschaft sowie Veränderungen in der Hauptstadt Tokio. Di.-Fr. 10-18, Sa. 12-16 Uhr.

www.photoszene-koeln.de

Alle Rechte vorbehalten - © Redaktionsarchiv M. DuMont Schauberg